Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 12. September 2018 um 16:22 Uhr

Unbekannter fährt Fußgänger (34) an und macht sich davon

Kaum zu glauben: Rücksichtslos angefahren worden und schwer verletzt in den Zug geschleppt - Opfer war wie in Trance und von Querschnittslähmung bedroht!

Mittwoch 12. September 2018 - **Hessisch Oldendorf / Hameln (wbn). Kaum zu glauben, aber von der Polizei detailliert geschildert und wahr: Ein 34 Jahre alter Fußgänger wird heute Vormittag von dem Fahrer eines silbernen Kleinwagens mit Schaumburger Kennzeichen angefahren und schwer verletzt. Der Schwerverletzte schleppt sich noch in die Nord-West-Bahn und fährt in diesem Zustand nach Hameln.**

Er sei "wie in Trance in den Zug gestiegen", sagt der Schwerverletzte bei seiner ersten Vernehmung. Im Hamelner Bahnhof bricht er dann zusammen, wird in das Hamelner Klinikum gebracht. Dabei stellt sich heraus: Es bestand permanent die Gefahr einer Querschnittslähmung!

Fortsetzung von Seite 1 Der Mann wurde dann mit dem Hubschrauber in die Medizinische Hochschule Hannover geflogen. Indessen sucht die Polizei nach dem Unfallverursacher, der sich vom Unfallort entfernt hatte obwohl das Opfer schwer verletzt war. Der rücksichtslose Pkwfahrer soll kurze helle Haare gehabt und ein schwarzes T-Shirt getragen haben. Mehr ist zu dem Unfallflüchtigen nicht bekannt. Wer kann der Polizei Hinweise geben? Nachfolgend der Polizeibericht aus Hessisch Oldendorf: „Nach einem Verkehrsunfall am Mittwochvormittag, 12.9.18, gegen 10:00h, auf dem Parkplatz am Bahnhof Hess. Oldendorf sucht die Polizei Hinweise auf den Fahrer eines silbernen Kleinwagens mit SHG-Kennzeichen. Der bislang unbekannte Fahrer (kurze helle Haare, schwarzes T-Shirt -mehr ist nicht bekannt) entfernte sich vom Unfallort, nachdem er einen Fußgänger angefahren und schwer verletzt haben soll.

Fast unglaublich, aber wahr: Obwohl der Fußgänger (34, aus Hess. Oldendorf) am Bahnhof Hess. Oldendorf schwer verletzt wurde, setzte sich der Mann noch in die Nord-West-Bahn und fuhr nach Hameln. Im Bahnhof Hameln brach er dann zusammen. Die alarmierte Rettung brachte ihn in das Sana-Klinikum. Da die Gefahr der Querschnittslähmung bestand, wurde er mit dem Hubschrauber anschließend in die MHH geflogen.

Bei einer kurzen Befragung gab der Fußgänger an, dass der silberne Kleinwagen (neueres Baujahr mit SHG-Kennzeichen; auffällig zudem ein Fußballvereinsaufkleber auf dem Pkw) ihn beim Queren des Parkplatzes vom LIDL zum Bahnsteig vorwärts angefahren hätte. Er wäre kurz bewusstlos gewesen. Der Fahrer hätte sich allerdings nach dem Unfall entfernt, ohne sich um ihn zu kümmern. Wie in Trance wäre er dann in den Zug gestiegen und nach Hameln gefahren.“